

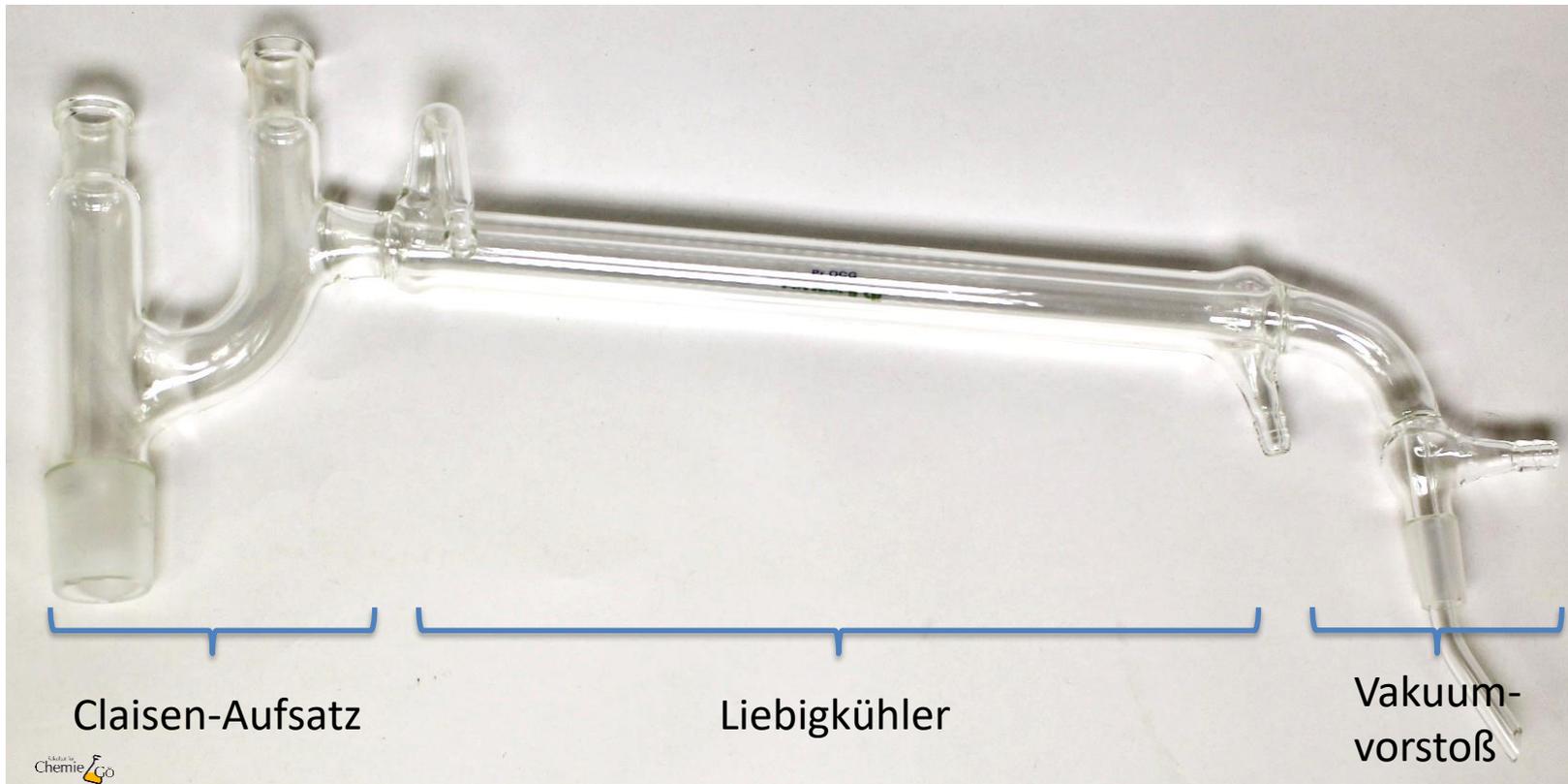
Destillationsbrücke

Georg-August-Universität Göttingen



Destillationsbrücke

Eine Destillationsbrücke wird als Produktkühler in Destillationen eingesetzt. Sie besteht aus einem Claisen-Aufsatz, einem Liebigkühler und einem Vakuumvorstoß.

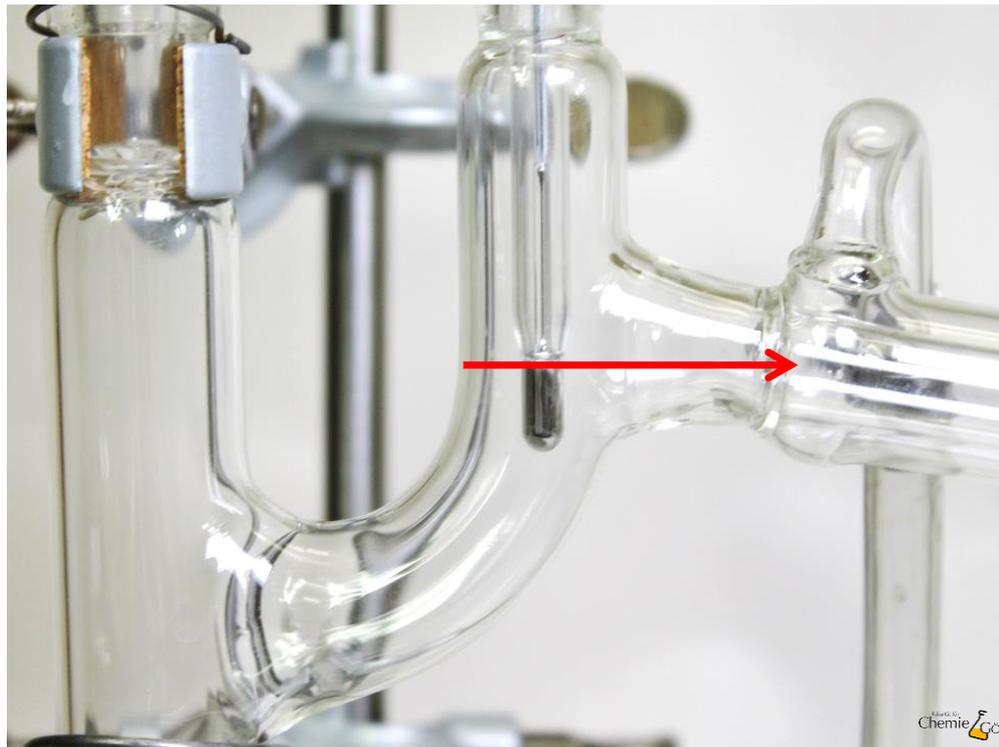


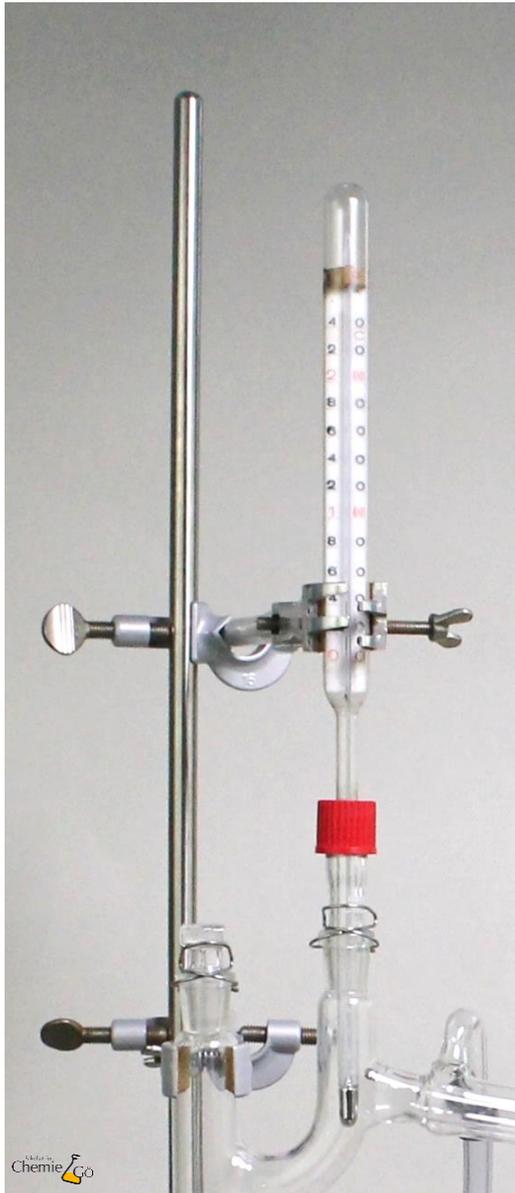


Der Claisen-Aufsatz dient als Verbindung zwischen Probengefäß und Liebigkühler.

Wie hier abgebildet wird der Claisen-Aufsatz an den Schliffverbindungen geklammert und gesichert.

Soll die Temperatur bei der Destillation kontrolliert werden, so wird ein Thermometer am Claisen-Aufsatz befestigt. Das Reservoir des Thermometers muss dabei unter dem Eingang des Liebigkühlers liegen.





Das Thermometer kann mit Hilfe eines Quickfits (siehe Bild) oder eines Schliffs mit der Apparatur verbunden werden.

Beide Varianten können auch bei einer Destillation im Vakuum genutzt werden.

Der Liebigkühler dient der Kühlung des Destillats. Dazu wird das Kühlwasser nach dem Gegenstromprinzip angeschlossen.





Der Vakuumvorstoß befindet sich am Ende des Liebigkühlers.

Bei einer Destillation unter Normaldruck kann ein Rundkolben zum Auffangen des Destillats an den Schliff angeschlossen werden.

Bei der Vakuumdestillation wird eine Vakuumpumpe mittels Vakuumschlauch an den Vakuumvorstoß angeschlossen.

Durch die Verwendung einer Destillationsspinne können unterschiedlichen Fraktionen aufgefangen werden ohne die Apparatur belüften zu müssen.

